



Die Bundesbeauftragte
für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit

Datenschutz im Data Act: Erste Linien der BfDI

Dr. Carsten Adrian, Referat G6

DATA ImpACT
22. September 2026



Wo wir stehen

Aufsicht seit dem 30.5.2026

DADG in Kraft

- BNetzA zuständige Behörde und zentrale Anlaufstelle (§ 2 DADG)
- BfDI: Sonderzuständigkeit für den Schutz personenbezogener Daten, auch für nicht-öffentliche Stellen (§ 3 Abs. 1 DADG)

Personenbezug als Anknüpfungspunkt

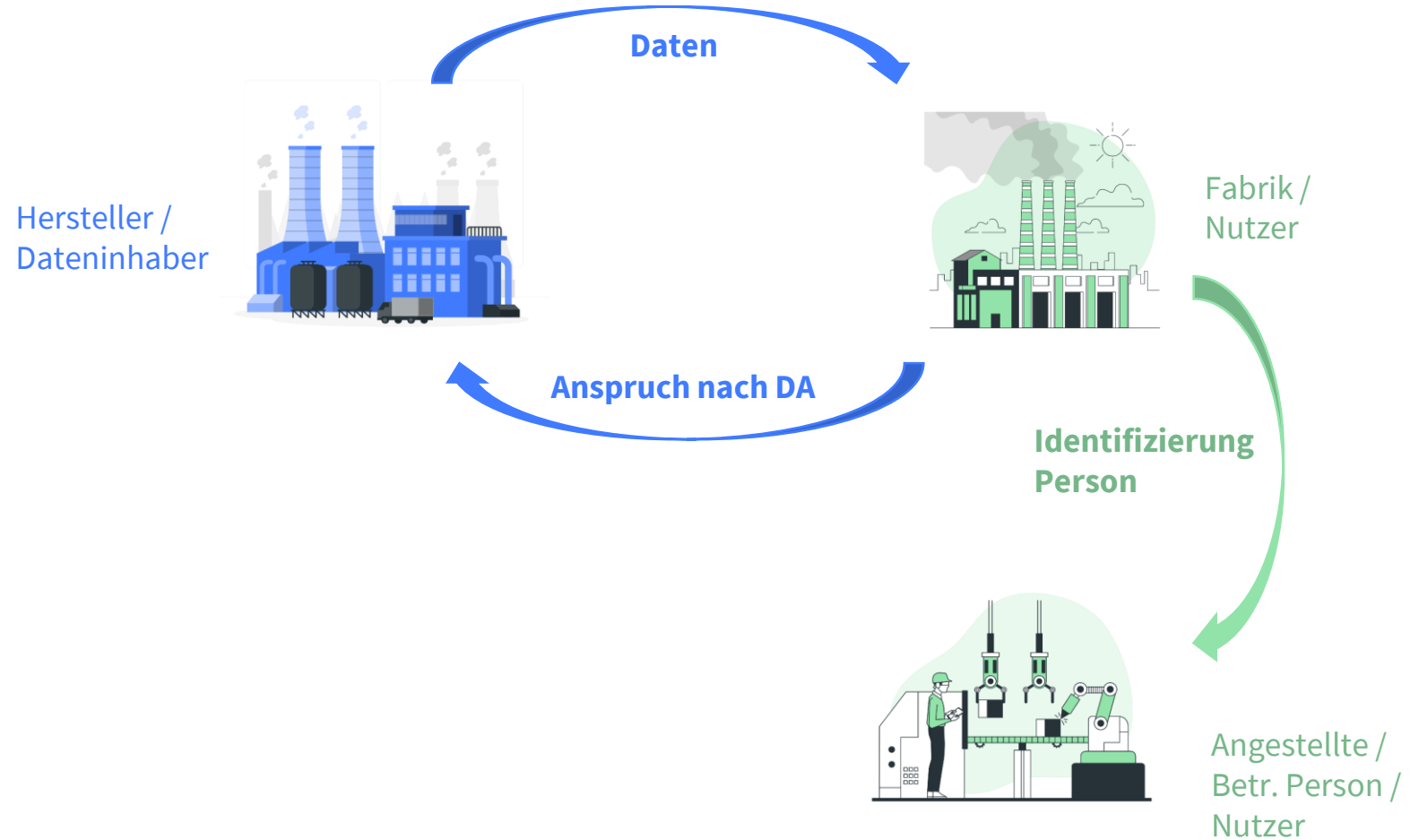
- EuGH-Linie **Breyer • FIN • SRB**: Identifizierbarkeit durch den Dateninhaber mit hinreichender Wahrscheinlichkeit
- **Digital Omnibus**: Ergänzung des Art. 4 Nr. 1 DSGVO wird diskutiert

Art. 1 Abs. 5 DA zum Verhältnis DSGVO/DA

- Geltung „unbeschadet“ der DSGVO: Sicherung des Nebeneinanders
- Grundrechtsausgleich erfolgt in der DSGVO
- Bei Widerspruch: Vorrang von DSGVO und ePrivacy-RL/TDDDG

Drei Linien der BfDI

1. Verantwortlichkeit(en) in Verarbeitungsszenarien
2. Bedingte Weitergabepflicht bei Drittbetroffenenendaten
3. Prüfmaßstab bzgl. Rechtsgrundlage



Linie 1: Klare Verantwortlichkeiten

Drei Szenarien (Art. 3 · 4 · 5 DA)

- **Art. 4 DA:** Übermittlung des Dateninhabers an Nutzer
- **Art. 5 DA:** Übermittlung des Dateninhabers an Dritten
- **Art. 3 DA:** Bloß einseitiger Abruf durch den Nutzer?

Verantwortlichkeit des Dateninhabers

- **Art. 4/5 DA:** Dateninhaber ist für Übermittlung Verantwortlicher
- **Art. 3 DA:** Verantwortlichkeit des Herstellers/Dateninhabers endet an Schnittstelle?

Verantwortlichkeit bei Drittbetroffenendaten

- Nutzer, der pb Daten Dritter verlangt: idR (auch) Verantwortlicher
- Gemeinsame Verantwortlichkeit zwischen Dateninhaber und Nutzer (phasenbezogen) möglich

Linie 2: Bedingte Weitergabepflicht bei Drittbetroffenen Daten

Rechtsgrundlage(n) des Dateninhabers

Ausgangspunkt

- Bei **Personenidentität** Nutzer/Betroffener: Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO iVm Art. 4 Abs. 1 / Art. 5 Abs. 1 DA
- Bei **Drittbetroffenen Daten**:
 - DA ist keine **eigenständige Rechtsgrundlage**
 - Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO **erlaubt** die Übermittlung, verpflichtet nicht

Linie BfDI

- **Art. 4 Abs. 1 / Art. 5 Abs. 1 DA als bedingte gesetzliche Pflichten**
 - Bedingung: Nutzer hat eine Rechtsgrundlage nach Art. 6 DSGVO (ggf. Art. 9 DSGVO oder § 25 TDDDG) – oder braucht keine (Haushaltsausnahme greift)
 - Eintritt der Bedingung führt zu Bereitstellungspflicht
 - Rechtsgrundlage des Dateninhabers: **Art. 6 Abs. 1 lit. c**, Abs. 2 und 3 DSGVO iVm Art. 4 Abs. 1 / Art. 5 Abs. 1 DA iVm Rechtsgrundlage Nutzer

Linie 3: Prüfmaßstab bzgl. Rechtsgrundlage

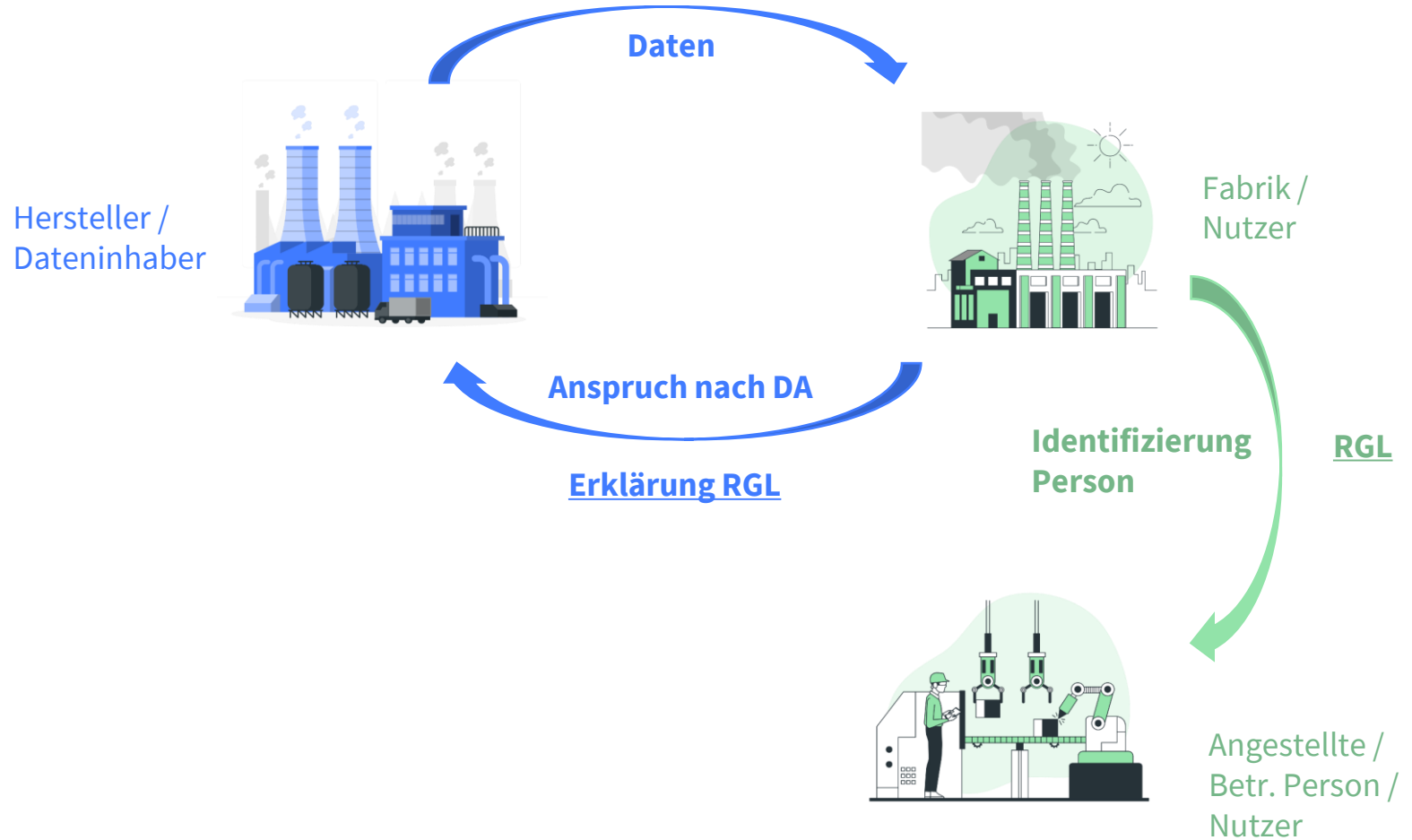
Erklärung des Nutzers genügt – Plausibilitätskontrolle nur bei Anlass

Bilder: Storyset

Lösungsvorschlag

Regel / Ausnahme

- **Regel:** Dokumentierte Erklärung des Nutzers, eine Rechtsgrundlage zu haben (oder keine zu brauchen), genügt
- **Ausnahme:** Plausibilitätsprüfung bei Anlass zu Zweifeln an der Rechtmäßigkeit des Verlangens



Was daraus folgt und wie es weiter geht

Praxisfolgen für Dateninhaber, Nutzer und Aufsicht

Dateninhaber

- Erklärung zur Rechtsgrundlage im Verlangen abfragen und dokumentieren
- Anlassprüfung als Ausnahme

Nutzer als Verantwortlicher

- Betroffene informieren (Art. 13/14 DSGVO)
- Rechtsgrundlage prüfen und vorhalten

BfDI

- Leitlinien „Personenbezug“
- Beschwerden im verzahnten Verfahren (§ 3 Abs. 4, 5 DADG) → verallgemeinerungsfähige Fälle in Leitlinien „Vereinfachtes Verfahren“
- Fortentwicklung der Linien in FAQ für Nutzer und Dateninhaber

Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Graurheindorfer Str. 153
53117 Bonn

Dr. Carsten Adrian
G6@bfdi.bund.de
+49 228-997799-8062

